



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

25. Mai 2019

Einsatzbericht BF-WI

Verkehrsunfall mit 6 Verletzten

Verkehrsunfall mit 2 beteiligten PKW, zwei verletzte Kindern und vier verletzte Erwachsenen auf der Äppelallee

Am späten Nachmittag ging in der Zentralen Leitstelle Wiesbaden ein Notruf über einen Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW und einer größeren Anzahl Verletzter, darunter einige Kinder im Bereich Äppelallee / Friedrich -Bergius-Straße ein.

Aufgrund des Meldebildes schickte die Leitstelle umgehend die Feuerwache 2 mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug, dem Einsatzleitdienst, der Einsatzleitung Rettungsdienst sowie 5 Rettungswagen und 2 Notarztwagen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Einsatzstelle.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte befanden sich 2 Kinder und 4 Erwachsene Personen im Bereich Äppelallee / Friedrich-Bergius-Straße stehend außerhalb ihrer aufeinandergesprallten PKW auf der Straße. Die Personen wurden umgehend von den ersten Rettungswagen versorgt. Durch eine Sichtung der Patienten durch die anwesenden Notärzte war schnell klar, dass alle Patienten scheinbar nur leichte Verletzungen davon getragen hatten. Die Kräfte des Hilfeleistungslöschfahrzeug und der Polizei übernahmen die Absicherung der Einsatzstelle. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommen und der nötigen umfangreichen Absperrmaßnahmen kam es im Bereich rund um die Einsatzstelle zu einer Verkehrsstörung.

Die 2 Kinder und die vier Erwachsenen wurden vorsorglich in die umliegenden Krankenhäuser Wiesbadens zur weiteren medizinischen Versorgung verbracht.

Leider war wieder einmal zu beobachten, dass der ein oder andere Verkehrsteilnehmer den Absperrmaßnahmen und Wegeleitung der Polizei nur widerwillig folgte und lieber seinen "Eigenen Weg" an der Einsatzstelle vorbei suchte, was die ebenfalls eingetroffenen Verkehrspolizei auf den Plan rief, und das ein oder andere lautstarke verbale Wortgefecht nach sich zog.

Hier nochmal der Hinweis das Absperrmaßnahmen und Umleitungen bei solchen Einsatzstellen zum Schutz der Verunfallten und der eingesetzten Einsatzkräfte dienen, aber auch zum Schutz der übrigen nicht beteiligten Verkehrsteilnehmer.

Der Einsatz der Feuerwehr und des Rettungsdienstes waren nach etwa einer Stunde beendet